

28. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Konversion  
(gemeinsame Sitzung mit dem Verkehrsausschuss) der Stadt Speyer am 13.07.2022  
Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 1

---

**Gegenstand: Situation Fritz-Ober-Straße/Christian-Eberle-Straße/Franz-Stützel-Straße/Ziegelofenweg; Anfrage der SPD-Stadtratsfraktion vom 31.05.2022**  
**Vorlage: 1116/2022**

Die Vorlage 1116/2022 und die **Anfrage** sowie der **Zeitplan** zur Maßnahmenumsetzung sind dieser Niederschrift beigelegt.

*Audiostream: 09:08 – 13:38*

Herr Nolasco teilt mit, dass hierzu unterschiedliche Gespräche mit der Interessengemeinschaft stattgefunden hätten. Das letzte Gespräch sei Ende Juni geführt worden.

Im Frühjahr wurde darum gebeten, gemeinsam mit der Interessengemeinschaft Vorschläge zu erarbeiten, die die Verkehrsgeschwindigkeit reduzieren und die Lärmbelästigung verringern können, um die Sicherheit im öffentlichen Raum zu erhöhen.

Die Stadtverwaltung hat folgende Vorgehensweisen vorgeschlagen: Zum einen wolle die Stadt die konkreten Verkehrsmengen im Rahmen der Verkehrserhebung zum Postplatz in diesen Bereichen mitmessen, d.h. sie wolle über entsprechende Messstationen, die im innerstädtischen Bereich vorliegen und nach Osten erweitert werden die tatsächlichen Verkehrsmengen nochmal ermitteln, um so auch Eingangsdaten für weitere Maßnahmenumsetzungen zu haben.

Dies erfolge zunächst in den Jahren 2022 bis 2024. Noch in diesem Jahr werden, so die Abstimmung mit den Anwohnern, Fahrbahneinengungen und Parkmarkierungen im Bereich der Straße angebracht, um hier wirksam die Verkehrsgeschwindigkeit zu reduzieren. Es solle dann der Umbau der Knoten, der Rückbau der Radwege im kommenden Jahr und darüber hinaus auch ein barrierefreier Umbau der Überwege ebenfalls in 2023 stattfinden.

Mit der Messung des jeweiligen Verkehrsaufkommens können auch Rückschlüsse darüber gezogen werden, wie wirksam die Maßnahmen seien.

Es kamen seitens der Interessengemeinschaft weitere Bitten an die Stadtverwaltung auf:

- die Tempo 30 Signaturen sollen, sofern sie nicht mehr gut erkennbar sind nochmal nachmarkiert werden,
- es solle geprüft werden, ob Messungen der Verkehrsgeschwindigkeit oder durch elektronische Zeigefinger zu einer deutlichen Geschwindigkeitsreduzierung im Sinne der Sensibilisierung der Befahrenden beigetragen werden könne,
- die Zufahrt zum Wohngebiet „Am Rhein“ solle erkennbarer gestaltet werden, um die Sicherheit in diesem Kurvenbereich/Knotenpunktbereich zu verbessern,
- es solle ein Umbau der Fritz-Ober-Straße zu einem verkehrsberuhigten Bereich geprüft werden und welche Folgewirkungen dies auf das Verkehrsverhalten hätte,

- es solle an den Stellen, wo es der Verkehrsraum zulässt, eine Gehwegverbreiterung möglich gemacht werden. Insbesondere bei der Gefahrenstelle im Bereich Knoten Fritz-Ober-Straße/Überweg Ziegelofenweg, solle nochmal überdacht werden, ob hier die Führung für Radfahrer in Richtung Norden besser ausgestaltet werden könne.

Die Verwaltung wird die Vorschläge prüfen und die vorgeschlagenen Maßnahmen auch entsprechend umsetzen. Diese hätten eine große Akzeptanz in der Interessengemeinschaft gefunden und die Wirksamkeit der Umsetzung wäre auch bestätigt worden. Es gäbe hohe Realisierungschancen. Daher wurde sich darauf verständigt, dass die Messergebnisse Ende des Jahres kommuniziert und die Wirksamkeit der eingeleiteten Maßnahmen damit überprüft würden. Im I. Quartal 2023 werde ein Folgegespräch geführt um das weitere Vorgehen zu besprechen.

Es wurde gewünscht die Antwort der Verwaltung auf diese Anfrage in das Protokoll aufzunehmen.

28. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Konversion  
(gemeinsame Sitzung mit dem Verkehrsausschuss) der Stadt Speyer am 13.07.2022  
Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 2

---

**Gegenstand: Verkehrssituation in der Spaldinger Straße; Anfrage der CDU-Stadtratsfraktion vom 03.07.2022**  
**Vorlage: 1141/2022**

Die Vorlage 1141/2022 und die Anfrage sind dieser Niederschrift beigefügt.

*Audiostream: 13:39 – 19:33*

Die Anfrage der CDU wird von Herrn Dr. Moser (CDU) verlesen.

Herr Lorenz (FB5 Stadtentwicklung/Bauwesen Abt. 540 Tiefbau) beantwortet die Anfrage mündlich.

Frau Oberbürgermeisterin Seiler sehe weiteres Potenzial die Verkehrssituation in der Spaldinger Straße und der Waldseer Straße im Verlauf der Quartiersentwicklung der Kurpfalzka-serne zu optimieren. In diesem Zuge sollen weitere Maßnahmen geprüft werden.

Anlage: **Präsentation**

28. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Konversion  
(gemeinsame Sitzung mit dem Verkehrsausschuss) der Stadt Speyer am 13.07.2022  
Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 3

---

**Gegenstand: Radwegekonzept Speyer-Nord; Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 29.06.2022**  
**Vorlage: 1142/2022**

Die Vorlage 1142/2022 und der Antrag sind dieser Niederschrift beigelegt und Bestandteil der Beschlussfassung.

*Audiostream: 19:34 – 25:16*

Herr Hinderberger (SPD) stellt den Antrag der SPD vor.

Herr Rudingsdorfer (FB2 Sicherheit, Ordnung, Umwelt, Bürgerdienste Abt. 210 Öffentliche Sicherheit und Ordnung) gibt Auskunft über einen bereits erfolgten Ortstermin mit der SPD, die bereits unternommenen Schritte der Stadtverwaltung sowie den geplanten Ausbau der Radwegeverbindung im Zuge des Neubaus der Feuerwache.

Dem eingebrachten Antrag der SPD wird einstimmig zugestimmt. Details sollen im Verkehrsausschuss beraten werden.

Anlage: **Präsentation**

**Beschlussfassung(en):**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Konversion stimmt dem Antrag einstimmig zu.

Ergebnis der Beschlussfassung:

„Ja-Stimmen“	„Nein-Stimmen“	Stimm-Enthaltungen
11	0	0

Der Verkehrsausschuss stimmt dem Antrag einstimmig zu.

Ergebnis der Beschlussfassung:

„Ja-Stimmen“	„Nein-Stimmen“	Stimm-Enthaltungen
12	0	0

28. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Konversion  
(gemeinsame Sitzung mit dem Verkehrsausschuss) der Stadt Speyer am 13.07.2022  
Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 4

---

**Gegenstand: Nahverkehrsplan Stadt Speyer – Ergebnisse des Beteiligungsverfahrens nach §12 Abs. 2 NVG**  
**Vorlage: 1131/2022**

Die Vorlage 1131/2022, die **Präsentation**, die Synopse und die Anfrage sind dieser Niederschrift beigelegt und Bestandteil der Beschlussfassung.

*Audiostream: 25:17 – 01:14:00*

Herr Schmechtig (NahverkehrsConsult) stellt die Präsentation vor.

Die Ausschreibung des Nahverkehrsplans gehe in die Fertigstellung. Herr Schmechtig erläutert die verschiedenen Taktungen der Bus- Shuttle und die Auswirkungen dieser.

Herr Moser (CDU) bringt ein, dass die Busse auf der Maximilianstraße derzeit zumeist schwach besetzt seien und hinterfragt, inwiefern eine höhere Kapazität der Busse überhaupt erforderlich sei. Herr Wilke (CDU) schließt sich diesem an und hinterfragt zeitgleich wie durch eine Einsparung von 2 Bussen pro Stunde (7,5 Minuten Takt statt 10 Minuten Takt) nur eine finanzielle Einsparung von 4% erreicht werden könne.

Herr Nolasco ergänzt, dass die Stadtverwaltung sich in Zukunft auch für ein Förderprogramm bewerben wolle, um insbesondere die digitale Busbeschleunigung voran zu bringen. Dies solle zur Sicherheit der Einhaltung der Fahrzeiten beitragen.

Herr Neugebauer (SWG) äußert den Wunsch nach einer Preiskalkulation für beide Zeittaktungen. Die Vorsitzende Frau Seiler ergänzt, dass es bereits Preiskalkulationen gegeben habe, welche jedoch aufgrund der Problematik zurzeit (Corona, Ukrainekrieg) nur grob zur Einschätzung genutzt werden können. Für die nächste Stadtratssitzung könne die aktuellste Kostenkalkulation vorgelegt werden.

Herr Schmechtig erläutert nochmals, wie sich die Kosteneinsparungen durch die verschiedenen Taktungen ergeben. Es wird nochmals eingebracht, dass der Wunsch nach 50% mehr Busnutzern nur dann erfüllt werden könne, wenn diesen auch der gewünschte Platz und die Möglichkeit zu einem Abstand zu weiteren Busnutzern geboten werden könne.

Herr Wühl (Verkehrsverbund Rhein-Neckar GmbH) äußert, dass die Preissteigerungen zurzeit nicht genau kalkuliert werden können. Sobald eine Entscheidung für das Fahrplankonzept getroffen werde, können die Preise nochmals neu aufgrund von Erfahrungswerten kalkuliert und ermittelt werden. Auch hier sei jedoch keine genaue Preiskalkulation aufgrund der Situation möglich. Es könne auch hier nochmals eine Preiskalkulation jeweils für den 7,5 Minuten Takt und den 10 Minuten Takt aufgestellt werden. Im September könne eine Preiskalkulation vorgelegt werden.

Die Vorsitzende, Frau Seiler fasst nochmals zusammen, dass eine Empfehlung unter der Voraussetzung einer Kostenkalkulation im Herbst in der heutigen Sitzung beschlossen werden könne. Es wird die Preiskalkulation für beide Taktungen gewünscht (ca. bei 58 Minuten).

Herr Schmechtig ergänzt, dass auch eine Kostenbeteiligung des Landes für Elektro-Busse noch nicht final geklärt sei und dies erst im Laufe des Jahres endgültig geklärt werden könne. Die Erstellung eines Nahverkehrsplans des Landes befinde sich derzeit noch im Prozess und somit könne eine Bezuschussung auch hier noch nicht final geklärt werden.

Frau Heller (Bündnis 90/ Die Grünen) merkt an, dass in dem bisherigen CityTarif Kinder den gängigen Tarif von 2 € kosten und dies nachträglich noch angepasst werden solle (z.B. 1€).

Herr Schmechtig erläutert auf Nachfrage, dass eine Art Evaluierung zur Überprüfung der Zielerfüllung geplant sei.

Die Vorsitzende, Frau Seiler fasst nochmals abschließend zusammen, dass in der heutigen Beschlussfassung das Konzept beschlossen werden solle und Herr Wühl im September die Preiskalkulationen vorstellen werde (für beide Taktungen).

### **Beschlussfassung(en):**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Konversion empfiehlt dem Stadtrat einstimmig den Nahverkehrsplan Stadt Speyer nach Abschluss des Beteiligungsverfahrens nach §12 Abs. 2 NVG in der abschließenden Fassung mit den in der Synopse dargestellten Ergänzungen zu beschließen unter dem Vorbehalt der Darlegung einer Kostenkalkulation im September 2022.

Ergebnis der Beschlussfassung:

<b>„Ja-Stimmen“</b>	<b>„Nein-Stimmen“</b>	<b>Stimm-Enthaltungen</b>
<b>11</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Stadtrat einstimmig den Nahverkehrsplan Stadt Speyer nach Abschluss des Beteiligungsverfahrens nach §12 Abs. 2 NVG in der abschließenden Fassung mit den in der Synopse dargestellten Ergänzungen zu beschließen unter dem Vorbehalt der Darlegung einer Kostenkalkulation im September 2022.

Ergebnis der Beschlussfassung:

<b>„Ja-Stimmen“</b>	<b>„Nein-Stimmen“</b>	<b>Stimm-Enthaltungen</b>
<b>12</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

28. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Konversion  
(gemeinsame Sitzung mit dem Verkehrsausschuss) der Stadt Speyer am 13.07.2022  
Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 5

---

**Gegenstand: Postplatz - Verkehrsplanerische Begleitung des Verkehrsversuchs  
Vorlage: 1132/2022**

Die Vorlage 1132/2022, die **Präsentation** und die Anlagen 1 – 3 sind dieser Niederschrift beigefügt und Bestandteil der Beschlussfassung.

*Audiostream: 01:14:01 – 1:42:19*

**Beschlussfassung(en):**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Konversion empfiehlt dem Stadtrat mehrheitlich die Durchführung der verkehrsplanerischen Begleitung des Verkehrsversuchs Postplatz entsprechend den Planungen der Tiefbauabteilung.

Ergebnis der Beschlussfassung:

„Ja-Stimmen“	„Nein-Stimmen“	Stimm-Enthaltungen
8	3	0

Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Stadtrat mehrheitlich die Durchführung der verkehrsplanerischen Begleitung des Verkehrsversuchs Postplatz entsprechend den Planungen der Tiefbauabteilung.

Ergebnis der Beschlussfassung:

„Ja-Stimmen“	„Nein-Stimmen“	Stimm-Enthaltungen
11	1	0

28. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Konversion  
(gemeinsame Sitzung mit dem Verkehrsausschuss) der Stadt Speyer am 13.07.2022  
Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 6

---

**Gegenstand: Information zur Modernisierung der Bahnübergänge in Speyer im Rahmen des Projektes „Digitale Schiene Deutschland“ der Deutschen Bahn  
Vorlage: 1133/2022**

Die Vorlage 1133/2022 und die **Präsentation** sind dieser Niederschrift beigelegt.

*Audiostream: 01:42:20 – 1:57:24*



28. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Konversion  
(gemeinsame Sitzung mit dem Verkehrsausschuss) der Stadt Speyer am 13.07.2022  
Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 7

---

**Gegenstand: Umbau der Einmündung Heinkelstraße/Am Neuen Rheinhafen**  
**Vorlage: 1134/2022**

Die Vorlage 1134/2022, die **Präsentation** und die Anlagen 1-2 sind dieser Niederschrift beigefügt und Bestandteil der Beschlussfassung.

*Audiostream: 01:57:25 – 2:16:09*

**Beschlussfassung(en):**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Konversion und der Verkehrsausschuss empfehlen dem Stadtrat dem Umbau der Einmündung Heinkelstraße/Am Neuen Rheinhafen entsprechend den Plänen der Tiefbauabteilung nicht zuzustimmen.

Ergebnis der Beschlussfassung:

„Ja-Stimmen“	„Nein-Stimmen“	Stimm-Enthaltungen
4	7	12

28. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Konversion  
(gemeinsame Sitzung mit dem Verkehrsausschuss) der Stadt Speyer am 13.07.2022  
Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 8

---

**Gegenstand: Einführung einer Satzungsregelung für kommerzielle Verleihsysteme für sogenannte E-Scooter**  
**Vorlage: 1135/2022**

Die Vorlage 1135/2022, die **Präsentation** und die Anlagen 1-3 sind dieser Niederschrift beigefügt und Bestandteil der Beschlussfassung.

*Audiostream: 02:16:10 – 2:44:13*

**Beschlussfassung(en):**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Konversion empfiehlt dem Stadtrat mehrheitlich zum 01.09.2022 die Einführung einer Satzungsregelung für kommerzielle Verleihsysteme für sogenannte E-Scooter gemäß dem in der Anlage beigefügten Entwurf eines neuen § 2a der Satzung der Stadt Speyer über die Sondernutzung an öffentlichen Straßen (Sondernutzungssatzung) inklusive Gebührentatbestand zu beschließen.

Ergebnis der Beschlussfassung:

„Ja-Stimmen“	„Nein-Stimmen“	Stimm-Enthaltungen
10	1	0

Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Stadtrat einheitlich zum 01.09.2022 die Einführung einer Satzungsregelung für kommerzielle Verleihsysteme für sogenannte E-Scooter gemäß dem in der Anlage beigefügten Entwurf eines neuen § 2a der Satzung der Stadt Speyer über die Sondernutzung an öffentlichen Straßen (Sondernutzungssatzung) inklusive Gebührentatbestand zu beschließen.

Ergebnis der Beschlussfassung:

„Ja-Stimmen“	„Nein-Stimmen“	Stimm-Enthaltungen
11	0	0

*Audiostream: 02:44:14 – 2:44:41*

Frau Münch-Weinmann beendet die Sitzung des Verkehrsausschusses um 19:46 Uhr.



28. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Konversion  
(gemeinsame Sitzung mit dem Verkehrsausschuss) der Stadt Speyer am 13.07.2022  
Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 9

---

**Gegenstand: Zweckentfremdungssatzung Wohnraum (ZES)**  
**Vorlage: 1136/2022**

Die Vorlage 1136/2022, die **Präsentation** und die Anlagen 1 bis 6 sind dieser Niederschrift beigefügt und Bestandteil der Beschlussfassung.

*Audiostream: 02:44:15 – 3:27:36*

**Beschlussfassung(en):**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Konversion empfiehlt dem Stadtrat mehrheitlich folgende Beschlussfassungen:

- a) die Feststellung, dass die ausreichende Versorgung der Bevölkerung mit Wohnraum in Speyer besonders gefährdet ist;
- b) den Erlass einer „Zweckentfremdungssatzung Wohnraum“ für die Stadt Speyer.

Ergebnis der Beschlussfassung:

„Ja-Stimmen“	„Nein-Stimmen“	Stimm-Enthaltungen
7	4	0

28. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Konversion  
(gemeinsame Sitzung mit dem Verkehrsausschuss) der Stadt Speyer am 13.07.2022  
Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 10

---

**Gegenstand: Bericht aus dem Gestaltungsbeirat sowie Information zur Fortentwicklung des Beirates**  
**Vorlage: 1139/2022**

Die Vorlage 1139/2022, die **Präsentation** und die Anlage 1 sind dieser Niederschrift beigelegt.

*Audiostream: 03:27:37 – 3:58:02*

28. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Konversion  
(gemeinsame Sitzung mit dem Verkehrsausschuss) der Stadt Speyer am 13.07.2022  
Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 11

---

**Gegenstand: Forcierung der Energiewende - Ausbau der Windenergie in Speyer und Umgebung**

**hier: Fortschreibung des Sachlichen Teilflächennutzungsplans Windkraft – Speyer, Römerberg, Dudenhofen (2009)  
Vorlage: 1137/2022**

Die Vorlage 1137/2022, die **Präsentation** und die Anlage 1 sind dieser Niederschrift beigelegt und Bestandteil der Beschlussfassung.

*Audiostream: 03:58:02 – 3:58:30*

### **Beschlussfassung(en):**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Konversion empfiehlt dem Stadtrat einstimmig die Verwaltung mit folgenden Punkten zu beauftragen:

- a) den „Sachlichen Teilflächennutzungsplan Windkraft“ aus dem Jahr 2009 zu überprüfen und zu ändern,
- b) im Zuge dessen die „Vertraglichen Vereinbarungen nach §204 Abs.1 Satz4 BauGB über die Darstellungen von Flächen für die Windenergienutzung in der Flächennutzungsplanung“ in Abstimmung mit den damaligen Vertragspartnern (jetzt: VG Römerberg-Dudenhofen) aufzuheben oder ggf. anzupassen.
- c) eine für die Fortschreibung notwendige Standortanalyse / Windpotentialstudie zu beauftragen.

Ergebnis der Beschlussfassung:

<b>„Ja-Stimmen“</b>	<b>„Nein-Stimmen“</b>	<b>Stimm-Enthaltungen</b>
<b>10</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

28. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Konversion  
(gemeinsame Sitzung mit dem Verkehrsausschuss) der Stadt Speyer am 13.07.2022  
Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 12

---

**Gegenstand: Bebauungsplan Nr. 056 A „Pfaffengasse, 1. Änderung und Erweiterung“  
hier: Aufstellungsbeschluss und Offenlagebeschluss  
Vorlage: 1138/2022**

Die Vorlage 1138/2022, die Präsentation und die Anlage 1 – 4 sind dieser Niederschrift beigefügt und Bestandteil der Beschlussfassung.

*Audiostream: 03:58:31 – 3:59:02*

Herr Erny äußert sich als befangen und nimmt für die Dauer des Tagesordnungspunktes als Zuschauer teil und enthält sich der Abstimmung.

### **Beschlussfassung(en):**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Konversion empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassungen:

- a) Die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 056 A „Pfaffengasse, 1. Änderung und Erweiterung“ im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB zu beschließen.
- b) Der neu aufzustellende Bebauungsplan soll in seinem Geltungsbereich den bisher bestehenden Bebauungsplan Nr. 056 „Pfaffengasse“ ersetzen. Für den Bereich zwischen Maximilianstraße und „Kleine Pfaffengasse“ wird erstmals ein Bebauungsplan erstellt.
- c) Die Abgrenzung des Plangebiets ergibt sich aus dem beigefügten Lageplan.
- d) Mit der Änderung und Erweiterung des Bebauungsplan Nr. 056 „Pfaffengasse“ soll insbesondere den Belangen der Baukultur, des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege Rechnung getragen werden (vgl. § 1 Abs. 6 Nr. 4 BauGB). Vor dem Hintergrund der Aufnahme in die Liste zum Weltkulturerbe und der Einrichtung einer Pufferzone um das Welterbegebiet sollen der Geltungsbereich des Bebauungsplans erweitert werden und die im Welterbegebiet vorhandenen Baufenster zurückgenommen werden. Ziel der Änderung und Erweiterung des Bebauungsplans ist, das Welterbe zu schützen, die langfristige bauliche Entwicklung zu steuern und störende Entwicklungen zu vermeiden.
- e) Der Rat der Stadt Speyer billigt das Vorgehen und beauftragt die Verwaltung, für den Bebauungsplan Nr. 056 A „Pfaffengasse, 1. Änderung und Erweiterung“ einen Bebauungsplanentwurf zu erarbeiten und die Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB sowie die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB einzuleiten.

- f) Sollten es die Beschränkungen der Covid-19 Situation erfordern, kann das Verfahren nach dem Planungssicherungsgesetz durchgeführt werden.

Ergebnis der Beschlussfassung:

<b>„Ja-Stimmen“</b>	<b>„Nein-Stimmen“</b>	<b>Stimm-Enthaltungen</b>
<b>9</b>	<b>0</b>	<b>0</b>



28. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Konversion  
(gemeinsame Sitzung mit dem Verkehrsausschuss) der Stadt Speyer am 13.07.2022  
Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 13

---

**Gegenstand: Bebauungsplan „Bauschuttrecyclinganlage Speyer“  
hier: Aufstellungsbeschluss nach § 2 Abs. 1 BauGB, Beschluss zur  
frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB  
und zur frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger  
öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB  
Vorlage: 1130/2022**

Die Vorlage 1138/2022, die **Präsentation** und die Anlage 1 sind dieser Niederschrift beige-  
fügt und Bestandteil der Beschlussfassung.

*Audiostream: 03:59:03 – 4:07:26*

### **Beschlussfassung(en):**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Konversion empfiehlt dem Stadtrat folgende  
Beschlussfassungen:

- a) Die Aufstellung des Bebauungsplans Nr.77 „Bauschuttrecyclinganlage Speyer“ für  
das Plangebiet gemäß beigefügter Anlage 1.
- b) Die Aufstellung des Bebauungsplans erfolgt im Regelverfahren.
- c) Die Verwaltung wird beauftragt, die frühzeitigen Beteiligungen der Öffentlichkeit und  
der Behörden/TÖB gemäß § 3 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB durchzuführen.

Ergebnis der Beschlussfassung:

<b>„Ja-Stimmen“</b>	<b>„Nein-Stimmen“</b>	<b>Stimm-Enthaltungen</b>
<b>10</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Gegenstand: Informationen der Verwaltung**

*Audiostream: 04:07:27 – 4:12:36*

**1. Ehemaliges Gaswerk**

Die **Präsentation** ist dieser Niederschrift beigelegt.

Die Stadtratsfraktionen SPD und SWG haben die Stadtverwaltung gebeten, über die Möglichkeit einer städtebaulichen Weiterentwicklung des Gaswerks zu informieren.

Frau Welter informiert:

Das Areal des ehemaligen Gaswerks habe mehrere Eigentümer/innen. Der Großteil zu dem auch der Bereich mit den Hallen gehöre, liege im Besitz der Stadt Speyer (2126/8). Auch der Parkplatz im Nordosten befindet sich im Eigentum der Stadt Speyer (2123/4). Der Bereich um die Gaskugel und auch das Gebäude Armensünderweg 17 a gehöre den Stadtwerken (2126/3). Das Gebäude Armensünderweg 17 und das zugehörige Grundstück (2123/7) gehöre der Bürgerhospitalstiftung.

- Die Gebäude Armensünderweg 17 und 17a stünden unter Denkmalschutz.
- Die Hallen der Stadt Speyer seien an verschiedene Nutzer vermietet. Derzeit bestünden 9 Mietverträge gewerblicher Nutzung, 4 Mietverträge mit Vereinen sowie dem Schaustellerverband. Eine Halle sei an den Forst vermietet. Die Miete betrage derzeit monatlich rund 3.400 €.
- Die Grundstücke der Stadtwerke befänden sich auch in der Nutzung der Stadtwerke. Zu nennen sei hier der Gasdruckbehälter, die Gaspipeline und die Reglerstation. Um den Gasdruckbehälter sei ein Sicherheitsabstand von ca. 25m erforderlich.  
Die Stadtwerke möchten die dort verfügbaren Flächen zukünftig als Reserve zur Lagerung im Krisenfall (z.B. Hochwasser) nutzen. Die Flächen wären dann durch Rohmaterial und Container zur Lagerung belegt. Auch im unteren Stockwerk des Gebäudes Armensünderweg 17 a werde gerade durch die Stadtwerke ein Krisenzentrum errichtet, die Sanierung soll bis Ende des Jahres abgeschlossen sein.
- Bei dem ehemaligen Gaswerk handele es sich um einen registrierten altlastverdächtigen Altstandort (Reg.Nr. 318 00 000 – 5512).  
Gas wurde früher durch die Destillation von Steinkohle gewonnen. Da es sich um einen „Altstandort“ handele liegt die Zuständig für das Altlastenverfahren bei der SGD-Süd.

**Fazit**

/2

/2

Eine städtebauliche Entwicklung würde derzeit aus den oben genannten Gründen nicht vorbereitet. Es bestünden Restriktionen wie der notwendige Sicherheitsabstand um die Gaskugel, die Einstufung als Altstandort und die beabsichtigte Nutzung der Flächen im Krisenfall. Die Fläche befände sich daher nicht in den Programmen der Stadt Speyer. Vor allem der Bereich der SWS werde als Reservelagerfläche für den Notfall betrachtet und stehe daher auch nicht für eine städtebauliche Entwicklung zur Verfügung.

Ende des öffentlichen Teils des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Konversion (21:15 Uhr).



28. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Konversion  
(gemeinsame Sitzung mit dem Verkehrsausschuss) der Stadt Speyer am 13.07.2022

28. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Konversion  
(gemeinsame Sitzung mit dem Verkehrsausschuss) 13.07.2022 **Irmgard Münch-Weinmann** **Stefanie Seiler**

**Hinweis:** Diese Seite bitte nicht löschen! Enthält wichtige Seriendruck-Platzhalter für das Gesamtdokument!